

JAHRESBERICHT - 2016

Obfrau Marianne Brugger

„KINDERN ZUKUNFT SCHENKEN“

Besuche vor Ort in Mosambik:

zum 18.Mal: vom 01.03.16 – 15.03.16 (drei Tage Begleitung Michael v. Caritas)

zum 19.Mal: vom 26.09.16 - 11.10.16 (Begleitung Janine v. OMICRON)

Besprechungen mit Harald Grabher (Koordinator Mosambik) –

10.02.16: Plan für Reise März, Planung für Michael; besucht 4 Tage das Projekt – Thema „child protection“ und Besuch von Familien. Harald erhielt Telefonat von Superior Sr. Argentina, dass Sr. Marietta, Leiterin von Namaacha versetzt wird. Brauchen stabiles Team, Sr.Aida als Neubesetzung zu wenig Erfahrung. RedChairity möchte Projekt unterstützen – Antrag muss gestellt werden – Anfrage AnneRitha wo zusätzlich investieren. 10-jähriges Jubiläum auf Grund der Versetzung von Sr.Marietta abgesagt.

08.06.16: Treffen Harald und Martin Hagleitner im neuen Caritas Büro, Dornbirn
Info über meinen Aufenthalt in Mosambik. Hauptthema Neubesetzung der Leiterin in Namaacha. In den Monaten März – Mai erfolgte seitens Harald und Sr.Argentina ein reger Schriftverkehr bezüglich Neubesetzung der Leiterin in Namaacha., Die momentane Lösung war nicht akzeptabel. Zusätzlich wurde Sr. Ingeborg Generaloberin von CPS, in Rom mit einbezogen. Akzeptieren Neubesetzung von Sr.Lisete, deren Einschulung im November begann. Offizielle Übergabe und Verabschiedung von Sr. Marietta fand am 22. 12.2016 statt. Begleitung Janine vom 26.9.-3.10.2016. Briefing für OMICRON; saubere Übergabe, damit Qualität für Kinder in der Berufsschule gesichert ist, wichtige Kriterien und Komponenten was OMICRON will.

10.08.16: Caritas DB

Besprechung Kostenplan Halbjahr, Neubesetzung von Sr.Lisete, Sr. Paula ab 17.6. – 25.9. in Deutschland wegen Operation, Red Charity Antrag offen, Reiseplan: Harald 4.10. – 8.10. Mosambik. Sr. Ingeborg (Superior General CPS) war zur selben Zeit in Mosambik, für gemeinsames Gespräch bezüglich Neubesetzung, etc

Besprechungen mit OMICRON:

11.5.16 mit Janine und Mathias. Info über meinen Aufenthalt im März und Versetzung v. Marietta.

Wunsch von Mathias einen weiteren Termin für Abgleichung der Zielsetzung und des Logframes

21.7.16 mit Janine, (Mathias Urlaub). Besprechung Logframe v. 13.10.14 und Reise von Janine.

19.10.16 mit J. und. M. Nachgespräch über gemeinsamen Aufenthalt in Mosambik.

13.12.16: Mitgliedsbesprechung (2.Mal) Bianca, Claudia, Maria, im Romana: siehe Protokoll

10.3. – 14.3. reiste Michael nach Mosambik:

Anreise am Do 10.3. spät nachmittags. Freitags besuchte er in Begleitung von Sr.AnneRitha die Zentren in Namaacha und Impaputo. Im Auftrag der Caritas führte er Gespräche und Fragen bezüglich „Child protection“ und füllte mit den jeweiligen Center-Manager einen Fragebogen aus. Madrinha System entwickelt sich seit 2015

Samstag und Sonntag Besuch von Familien unserer Kinder in Impaputo und Namaacha.

Mo 14.3. Besuch der Mädchen im Convent, Abreise nach Maputo, Kurzbesuch in Masaaka.

In Maputo Abschlussgespräch mit Sr.Argentina. Michael spricht im Namen der Caritas über die guten Eindrücke des Projekts und der guten Zusammenarbeit mit den Leiterinnen. Er erwähnt, dass aus seiner Sicht Sr.Aida als neue Leiterin in Namaacha nicht geeignet ist.

26.9. – 3.10 reiste Janine nach Mosambik:

Je einen Tag besuchten wir die Tageszentren in Namaacha und Impaputo. Einen Tag Besuch der Berufsschule in Muemo (Maracuene mit AnneRitha). Hier trafen wir ca. 10 unserer „größeren Kinder“, die hier die Ausbildung für Schreiner, Installateur, Elektriker, Mechanik, Hotelfachfrau und Landwirtschaft machen. Wir hatten die Gelegenheit die Schule und das Internat zu besichtigen. Während AnneRitha mit der Direktorin und Leiterin sprach, nutzten wir die Gelegenheit mit zwei Englisch-Lehrern über die Problematik der Englisch Kenntnisse in Mosambik zu reden. AnneRitha sprach mit den Mädchen über schulische Probleme und Einhaltung der Regeln und motivierte die Jugendlichen, weiter aktiv beim Lernen zu sein. Besonders freute mich die tolle Entwicklung von Julieta und weiteren Kindern zu sehen. Ein Beispiel: Als wir vor 11 Jahren das Projekt starteten, war die zarte 6-jährige Julieta mit ihren zwei kleinen Geschwistern meine erste Begegnung. Schon damals musste sie die Elternrolle übernehmen. Ihr Vater, der die drei Kinder oft vernachlässigte, erschwerte ihnen das Leben sehr. Dank der guten Betreuung und Unterstützung im Tageszentrum bekamen die Kinder die Chance ihrem schweren Schicksal zu entkommen. Heute ist die 17 jährige Julieta ein selbstbewusstes Mädchen und sie macht erfolgreich die 3-jährige Ausbildung im Hotelfachfrau.

Samstags und sonntags besuchten wir gemeinsam mit AnneRitha und den jeweiligen Leiterinnen ca. 16 Familien unserer Kinder aus den Tageszentren. Für Janine, die zum ersten Mal die ärmliche Situation hautnah miterlebte, waren diese Besuche eine große Herausforderung. Als Vertreterin von OMICRON erlebte sie, wie wichtig die finanzielle Unterstützung ist, um die Tageszentren zu führen und den Kindern eine Chance für eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Der Besuch in Mosambik war für Janine eine große Motivation, sich für weitere finanzielle Unterstützung einzusetzen.

Harald 4.10 – 8.10. in Mosambik

5.10. Besprechung in Namaacha: Harald mit AnneRitha, Marietta, Aida und mir bezüglich Übergabe der neuen Leitung.

6.10. Impaputo: Harald und AnneRitha führen Gespräche mit Madalena. Harald prüft die Files, etc. Zusammen mit den „Educatoren“ gebe ich den Kindern Lernförderung in Mathematik.

8.10. Maputo. Besprechung mit Sr. Ingeborg (Superior General CPS) , Sr.Argentina (Superior Mosambik), Sr.Paula, Sr.AnneRitha, Harald und mir bezüglich Neubesetzung und Übergabe von Sr.Marietta an Sr.Lisete. Harald sprach unsere Unzufriedenheit im Namen der Caritas und meines Vereins „Kindern Zukunft schenken“ und weiteren Sponsoren bezüglich Wechsel der Leiterin und der Vorgangsweise sehr wirksam an. Er rollte die Versäumnisse, die bereits von Anfang an (Feber 2016) gemacht wurden, nochmals auf. Nachdem jeder Einzelne Stellung zur derzeitigen Situation nahm wurde eine gute Lösung gefunden. Jede einzelne Schwester bedankte sich sehr für das offene Gespräch und die Kooperation. Sr. Argentina entschuldigte sich für ihre Vorgangsweise, die sicherlich auch durch Mangel an gut ausgebildeten Leiterinnen entstanden ist.

Entwicklung des Projekts:

Der Förderunterricht in den Tageszentren hat sich sehr verbessert, (durch bessere Schulungen der Leiterinnen, Freiwillige aus VlbG., Peace Corps und durch freiwilligen Lehrer in Namaacha).

Klimasituation: bereits das zweite Jahr fast kein Regen. Die extreme Trockenheit, der akute Wassermangel verschlimmert die Situation der Menschen in der südlichen Region. Dritte Ernte ausgefallen, die Leute sammeln Brennholz (ist oft das einzige Einkommen). Dadurch sind Familien und Angehörigen ans Existenzminimum gelangt. Die Preissteigerung von Grundnahrungsmitteln im letzten halben Jahr verschärft die Situation. Z. Bsp. Brot um 40%.

Sammeln von Spenden: 2016

Februar – Projektvorstellung im Kindergarten Röthis- Juni Kinderfest und Übergabe von € 220.—
Dezember – Weihnachtsmarkt in Egg, Isabella Sutterlüty (Volunteer in Mosambik) € 350.--

Der Verkauf von Kalendern „Kinderspuren“ ergab einen Umsatz von ca. € 8650.--.
Der Weihnachtsmarkt in Götzis, bei dem wir afrikanischen Schmuck, Kalender und Überraschungsrollen verkaufen, ergab einen Umsatz von € 4350.—(incl.Spenden).
OMICRON – 2016 € 29550.--

Weitere Einnahmen von Spenden erfolgen durch Bittbriefe sowie persönliche Kontakte.

Spendeneinnahmen: Konto Raiba Rankweil BLZ 37461, Konto 117770 € 96.226,11

Zeitungsreportagen: Wann&Wo (Sutterlüty spendet Spielsachen zugunsten des Vereins „Kindern Zukunft schenken“).

Aufwände:

Die Reisekosten sowie jegliche anfallende Kosten habe ich wie immer, als Obfrau privat übernommen.

Telexmax (Internet für Homepage) betrug € 201,60, Rechts- und Beratungskosten Herburger & Partner (Prüfung für Spendenabsetzbarkeit 2015 und 2016) 2 mal à € 600.--, Kinderspuren Kalenderrechnung vom 28.12.2016 € 4105.—

Die Website für den Verein wurde durch den Schriftführer Michael Zündel weiterhin unentgeltlich programmiert.

Der Verein KINDERN ZUKUNFT SCHENKEN erhält mit Schreiben vom 15.09.2016 weiterhin den Spendenbegünstigungsbescheid für mildtätige Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen. Die Registrierungsnummer lautet: SO 2206

Klaus, März 2017